

# Erstfeld wird Dreh- und Angelpunkt des Gigathlons 2016

**URI** Vom 10. bis 12. Juni findet in der Region Gotthard der Gigathlon Switzerland statt. Beherbergt werden rund 5000 Sportler und Supporter.

Eine Woche nach der Neat-Eröffnung steht Uri mit dem Gigathlon Switzerland 2016 erneut im Fokus. Gestern Donnerstag präsentierte alt Landammann Josef Arnold als OK-Präsident die Details der Planung. Im Zusammenhang mit dem grössten Multisportanlass der Schweiz werden vom 10. bis 12. Juni am Zentralort Erstfeld im Gebiet Langmatt nördlich von Erstfeld rund 1500 Zelte aufgeschlagen. «Just massive»: So lautet das Motto des Gigathlons Switzerland 2016. Der Name ist Programm. Nachdem die Gigathleten im vergangenen Sommer das erstaunlich hügelige «Flachland» des Kantons Aargau erkundet haben, erklimmen sie dieses Jahr die legendären Pässe und monumentalen Bergmassive der Region St. Gotthard. Am Freitag, 10. Juni, werden die Athleten einge-

checkt und einquartiert. Paul Gwerder, der Vertreter der Gemeinde Erstfeld, freut sich, dass diverse Bauern ihr Land für rund 1500 Autos spontan zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Erstfeld wird den Partnerpark, das Zielgelände, Wechselzonen und diverse Infrastrukturen für Helferzentrale, Samariter, Zeitmessung, Medien usw. beisteuern.

Am «Sabato Ticinese» vom 11. Juni befördern drei Extrazüge die Sportler ins Tessin. Vom Lago Maggiore durch die Täler und über die Pässe des Gotthardmassivs kehren die Sportler zurück nach Erstfeld. Somit wird sicht- und spürbar, wie beschwerlich die Süd-Nord-Verbindung früher war und wie bequem es heute rollen kann, wenn man das richtige Verkehrsmittel wählt.

## Vom See bis auf den Klausen

Am «Ürner Sunntig» vom 12. Juni markieren der Vierwaldstättersee im Norden und der Klausenpass im Osten das gigathletische Terrain für die Schwimmer, Inlineskater, Velofahrer, Biker und Läufer. An der Tellsplatte wird die 3,5 Kilometer lange Schwimmstrecke gestartet, in Flüelen wechselt man auf die Inlinestrecke bis nach Erstfeld, dann

steht die Velofahrt über den Klausenpass nach Linthal und zurück nach Erstfeld auf dem Programm, ab Erstfeld absolvieren die Athleten eine 45 Kilometer lange Bikestrecke, und am Schluss muss noch eine 22 Kilometer lange Laufstrecke



**«Wir müssen in relativ kurzer Zeit rund 500 Helfer rekrutieren.»**

JOSEF ARNOLD,  
CHEF OK ERSTFELD

im Ürner Talboden absolviert werden. Total bewältigen die Athleten 395 Kilometer und 9180 Höhenmeter. Teilnehmerkategorien sind Singles (Frauen und Männer), Couples (2 Personen) oder

Teams (5 Personen). Für die Verpflegung sind 30 Tonnen Lebensmittel und 20 000 Liter flüssige Nahrung vorgesehen.

## Reklame für Uri betreiben

Der Regierungsrat kommt der Gemeinde Erstfeld mit einem finanziellen Beitrag von 30 000 Franken entgegen und hilft bei den Führungsaufgaben mit. Alt Landammann Josef Arnold präsidiert das OK des Gigathlons am Zentralstandort. «Mein Ziel ist es, den Sportlerinnen und Sportlern gute Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, den Kanton Uri von der besten Seite zu präsentieren und damit auch Reklame für den Kanton Uri zu betreiben», sagte er gestern. Dazu hofft er auf gutes Wetter. Im OK wirken weiter Rudolf Bloch (Vizepräsident), Bruno Eller (Personal), Paul Gwerder (Infrastruktur und Vertreter des Gemeinderats Erstfeld), Marcel Jann (Kantonspolizei Uri, Ressort Verkehr), Cil Kartal (Paul Baldini AG, Entsorgung), Peter Sommer (Leiter Abteilung Sport bei der Bildungs- und Kulturdirektion Uri), Martina Stadler (Uri Tourismus AG) und Daniela Epp (Protokoll) mit. Von der Wettkampforagnisationsfirma in-vents.ch sind Karin Kälin (Projektleite-

rin) und Beat Wenger (Bereichsleiter Zentralstandort) dabei. Karin Kälin beantwortete Detailfragen über die Wettkampforagnisation. Sie zeigte sich wie Josef Arnold erfreut über den Stand der Vorbereitungen.

## 500 Helfer benötigt

In diesen Tagen schreibt das OK in einem «Helferbrief» rund 130 Ürner Sportvereine an und hofft, dass sich möglichst viele Vereine, aber auch Einzelpersonen für die Zeit vom 9. bis 13. Juni für einzelne oder sämtliche Tage zur Verfügung stellen. Man kann sich dafür auch auf der Homepage ([www.gigathlon.com](http://www.gigathlon.com)) unter dem Stichwort Volunteer direkt anmelden. Es besteht zudem die Möglichkeit, direkt den verantwortlichen Personalchef Bruno Eller ([bruno.eller@bluewin.ch](mailto:bruno.eller@bluewin.ch)) zu kontaktieren. Jeder Helfer erhält pro Einsatztag eine Pauschalentschädigung von 50 Franken. Zusätzlich werden alle Helfer verpflegt und mit einem offiziellen T-Shirt und Cap ausgerüstet. Die Wechselzonen Flüelen und Göschenen rekrutieren ihre Helfer selber.